

- D** Betriebsanleitung
- GB** Operating Instructions
- F** Mode d'emploi

Mod. HU Profi 25 TA



Deutsch

D

VORWORT

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen das Flurförderzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Flurförderzeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verhindern und die Zuverlässigkeit zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Flurförderzeuges verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE

VERWENDUNG

- Das Gerät ist für den Transport von Paletten (EUR, Einwegpaletten), Gitterboxen, Containern oder ähnlichen Behältnissen geeignet. Es darf nur auf ebenflächigem vollkommen glattem Untergrund ohne Unebenheiten eingesetzt werden.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (W.L.L) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.
- Das Flurförderzeug ist mit einem Überdruckventil ausgestattet, was eine Überlastung vermeidet.
- Der Boden auf dem das Flurförderzeug eingesetzt werden kann, muss rutschhemmend, fest, eben und ohne Löcher sein.
- Sollte der Boden ein Gefälle von ca. 5 % haben, muss ein Flurförderzeug mit Feststellbremse eingesetzt werden.
- Um ein sicheres Fahren mit dem Flurförder-

zeug zu gewährleisten, muss die Umgebungsbeleuchtung einen Mindestwert von 50 Lux haben.

- Die Beladung und der Transport darf ausschließlich auf beiden Gabelzinken ausgeführt werden (Fig. 1 – 3).
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem Zustand belassen.
- Das Gerät kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und $+50^{\circ}\text{C}$ eingesetzt werden. Einsatzbedingungen bei niedrigen Temperaturen siehe auch Textblock „Überprüfung Ölstand“.
- Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
- Der Schwenkbereich der Lenkeinheit beträgt ca. 102° zu jeder Seite.

- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig und kippsicher auf dem Gabelrahmen steht, und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Das Flurförderzeug darf nur von entsprechend ausgebildeten, qualifizierten und unterwiesenen Personen verwendet werden. Hierbei sind Sicherheitsschuhe zu tragen, um Verletzungen vorzubeugen.
- Alle erforderlichen Daten befinden sich auf dem Typenschild, welches auf der Innenseite des Schildes zu finden ist (Fig. 4).
- Wird das Flurförderzeug zum Be- und Entladen auf LKW verwendet, ist dieser beim Transport auf dem Lastwagen zu verzurren.
- Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für Flurförderzeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
- Bei Funktionsstörungen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen.

SACHWIDRIGE VERWENDUNG

- Die Tragfähigkeit (W.L.L.) darf nicht überschritten werden.
- Der Aufenthalt z.B. der Füße oder Hände unter einem angehobenem Gabelrahmen ist wegen der Quetsch- bzw. Schergefahr verboten.
- Die Benutzung des Flurförderzeuges zum Transport von Personen bzw. als Roller ist verboten.
- Die Gabelzinken nicht einseitig belasten.
- Das Flurförderzeug darf nicht als Wagenheber verwendet werden.
- In unzureichend beleuchteten Bereichen darf das Flurförderzeug nicht verwendet werden.

- Wegen der Möglichkeit der Erschöpfung und des Kontrollverlustes darf das Flurförderzeug nicht auf Gefällestrcken verwendet werden.

Achtung: Gilt nur für Flurförderzeuge ohne Bremse.

- Die Gabelzinken dürfen nicht als Hebel verwendet werden.
- Das Belasten nur einer Gabelzinke, z.B. zum Anheben einer Maschine ist verboten.
- Das Flurförderzeug darf nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Die Handdeichsel darf nicht in den rechten Winkel gedreht werden, um das Flurförderzeug anzuhalten.
- Das Flurförderzeug darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden (Sonderausführungen bei Nachfrage).

MONTAGE DER HANDEICHSEL

Handeichsel (Fig. 5) auf den Betätigungsblock der Hydraulik aufsetzen. Der aus der Handeichsel heraushängende Zugverbinder muss dabei durch die Bohrung des Betätigungsblocks und der Achse geführt werden. Danach Verschrauben der Handeichsel mit dem Betätigungsblock durch 3 Zylinderschrauben. Zum Schluss wird der Verbindungsbolzen des Zugverbinders in die Ausnehmung des Betätigungshebels eingehängt.

EINSTELLUNG DER ABSENKBEWEGUNG (FIG. 6)

Den leeren Gabelrahmen durch Pumpbewegung mit der Handeichsel in die oberste Position bringen. Hierbei steht der Schaltgriff auf der Pos. 1 (Fig. 7). Danach den Schaltgriff in die Pos. 3 bringen. Sechskantmutter des Betätigungshebels lösen. Gewindestift langsam in Uhrzeigersinn drehen, bis der Gabelrahmen anfängt abzusenken. Anschließend den Gewindestift um $1\frac{1}{2}$ Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Gewindestift mit Kontermutter sichern.

Achtung: Die Absenkbewegung muss bei Betätigung des Schaltgriffs in jeder Handeichselstellung funktionieren.

INBETRIEBNAHME

Aufbau des Flurförderzeuges (Fig. 10)

PRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Flurförderzeug einer Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Hierbei soll der betriebs-sichere Zustand des Gerätes sichergestellt und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden be-

hoben werden. Bei einer Funktionsprüfung soll das Heben bzw. Senken und das Fahren über eine kurze Strecke, mit einer kleinen Last, überprüft werden.

Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonture des Herstellers bzw. des Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Weiterhin ist das Absenken bzw. Heben und das Verfahren unter Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu heben, zu ziehen oder zu schieben und wieder abzusinken.

Überprüfung des Gabelrahmens

Der Gabelrahmen muss in regelmäßigen Abständen auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung der Handdeichsel

Die Handdeichsel muss in regelmäßigen Abständen auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden. Des Weiteren sind auch die Schrauben auf ihren festen Sitz hin zu prüfen.

Überprüfung Ölstand (Fig. 8)

Alle 6 Monate muss der Ölstand überprüft werden (Ölviskosität 30Cst bei 40 °C/Gesamtvolumen 0,3 Ltr.). Bei Temperaturen um 0 °C empfehlen wir das ÖL AVILUB RSL 22. Für die Kontrolle des Ölstandes sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

- Flurförderzeug ablassen.
- Abdeckung des Tanks (Pos. 1) abschrauben.
- O-Ring (Pos. 2) und Gummideckel (Pos. 3) entfernen.
- Öl bis 20mm unter den Rand des Öltanks auffüllen.
- Gummideckel (Pos. 3) und O-Ring (Pos. 2) wieder montieren.
- Zum Entlüften des Hydrauliksystems das Flurförderzeug durch Pumpbewegungen der Handdeichsel in die oberste Stellung bringen.
- Flurförderzeug wieder ablassen.
- Gummideckel (Pos. 3) und O-Ring (Pos. 2) wieder entfernen damit Luft entweichen kann und anschließend wieder anbringen.
- Die Abdeckung des Tanks wieder anschrauben.

Überprüfung Schmierung und

Dichtigkeit

Bolzen, Achsen und Gestänge sind an den Lagerstellen nach Bedarf, oder je nach Einsatz, zu reinigen und zu schmieren (z.B. mit Shell FD oder gleichwertigem Fett).

Die Hydraulikeinheit ist in regelmäßigen Abständen auf Dichtigkeit zu überprüfen.

FUNKTION / BETRIEB

Heben der Last

Schaltgriff in die unterste Position bringen (Fig. 7) und Pumpbewegung mit der Handdeichsel durchführen. Die Last stets im Schwerpunkt aufnehmen.

Senken der Last

Schaltgriff nach oben ziehen und halten (Fig. 7), bis sich der Gabelrahmen auf die gewünschte Höhe abgesenkt hat. Über ein langsames Ziehen am Schaltgriff kann die Senkgeschwindigkeit sehr fein dosiert werden.

Neutralstellung

Beim Verfahren einer Last den Schaltgriff auf die mittlere Position (Fig. 7) stellen. Dadurch wird die Last während des Fahrens weder gehoben noch gesenkt.

PRÜFUNG / WARTUNG

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, durch einen Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt, sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss.

Für die Entsorgung des Hydrauliköls bzw. der ausgetauschten Teile (z.B. Lenkrolle) ist die Abfallentsorgungsvorschrift des jeweiligen Landes zu berücksichtigen.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

English

GB

INTRODUCTION

All users must read these operating instructions carefully prior to the initial operation. These instructions are intended to acquaint the user with the truck and enable him to use it to the full extent of its intended capabilities. The operating instructions contain important information on how to handle the truck in a safe, correct and economic way. Acting in accordance with these instructions helps to avoid dangers, reduce repair costs and down time and to increase the reliability and lifetime of the truck. This operating instruction must always be made available to the operator in the area where he is using the truck. Apart from the operating instructions and the accident prevention act valid for the respective country and area where the truck is used, also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to.

CORRECT OPERATION

- The truck has been constructed to transport pallets/skeleton boxes, containers or similar over even, level ground.
- The capacity indicated on the truck is the maximum safe working load which never be exceeded.
- The truck is fitted with a pressure control valve that ensures the truck is not overloaded.
- The flooring where the truck is to be used must be slip resistant, solid, even and free from potholes.
- If the flooring slopes more than 5% the truck must be fitted with a handbrake.
- To ensure safe operation of the truck the ambient lighting should have a minimal value of 50 Lux.
- Position and transport loads only on both forks (see Fig. 1 - 3).
- Do not leave raised loads unattended for longer periods of time.
- The truck can be operated in ambient temperatures between -10 °C and +50 °C. For operating conditions at low temperatures see chapter „Check the oil level“.
- In case of extreme working conditions consult the manufacturer.
- The steering has a lock of 102 ° on either side.
- The operator may only start to move the truck after he has checked that the load is positioned correctly on the forks and cannot overturn and all personnel are clear of the danger zone.
- Only trained, qualified and instructed per-

sonnel may operate the truck. Special safety shoes must be worn to prevent injuries.

- All necessary data is shown on the nameplate that is fitted inside the frame (Fig. 4).
- If the truck is to be used to load / unload lorries it must be tightly secured during travel.
- The accident prevention act valid for the respective country and area where the truck is used, also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to.
- In order to ensure correct operation not only the operating instructions, but also the conditions for inspection and maintenance must be complied with.
- If defects are found, stop using the truck immediately.

INCORRECT OPERATION

- Do not exceed the maximum lifting capacity of the truck.
- Do not place hands or feet under the raised fork frame in order to avoid danger of squeezing or cutting.
- It is forbidden to use the truck as a scooter.
- Place the load evenly on both forks.
- Do not use the truck as a jack.
- Do not use the truck in areas that are not adequately lit.
- Because of possible exhaustion and loss of control trucks must not be used on gradients.

Attention: Valid for trucks without brakes.

- Do not use the forks as levers.
- Do not load a single fork arm to lift machines.
- The truck must not come into contact with foodstuff.
- Do not turn the handle 90° to halt the truck.
- The truck must not be used in explosion-endangered environments (special designs on request).

ASSEMBLE THE HANDLE

Place the handle on the actuation block thereby threading the link connection through the bore of the actuating block. Secure the handle with three screws. Connect the connection link to the operating lever.

ADJUST THE LOWERING ACTION

Switch the control lever to the "raise forks" position (Pos. 1 in Fig. 7) and make several pumping actions with the handle until the unloaded forks are fully raised. Now move the control lever to the "neutral" position (Pos. 3 in Fig. 7). Loosen the Hex. Nut. Slowly turn the setscrew in a clockwise direction until the forks just start to lower. Now turn the setscrew $1\frac{1}{2}$ turns anticlockwise and secure the setscrew with the locknut.

Attention: The lowering function must be available in all handle positions.

INITIAL OPERATION

Assembly of the truck (see Fig. 10)

INSPECTION BEFORE COMMISSIONING

Each truck must be inspected prior to initial operation by a competent person. The inspection is mainly visual and functional and shall establish the truck is safe and has not been damaged by incorrect transport or storage. The functional test shall include lifting, transporting and lowering a small load. As required, defects and damage must be repaired.

Inspections should be made by a representative of the manufacturer or the supplier although the company can assign its own suitably trained personnel.

INSPECTION BEFORE STARTING WORK

Every time, before starting work, inspect the truck visually for defects or damage. Lift, transport and lower a small load to check the functionality.

Check the frame

Check the frame at regular intervals for signs of damage, deformation, cracks/fractures, wear or corrosion.

Check the handle

Check the handle at regular intervals for signs of damage, deformation, cracks/fractures, wear or corrosion. Also check all screwed connections are tight.

Check the oil level (Fig. 8)

The oil level must be checked at least every six months (oil viscosity 30 Cst at 40° C / total volume 0.3 litre). For temperatures around 0° C we recommend AVILUB oil RSL 22.

In order to check the oil level observe the following steps:

- Lower the forks completely.
- Unscrew tank cover (Pos. 1).
- Remove O-ring (Pos. 2) and rubber gasket (Pos. 3).
- Add oil until 20 mm below edge of oil tank.
- Refit rubber gasket (Pos. 3) and O-ring (Pos. 2).
- Bleed the hydraulic system by making several pumping actions with the handle.
- Lower the forks again.
- Remove rubber gasket (Pos. 3) and O-ring (Pos. 2) to bleed the system and refit.
- Refit tank cover (Pos. 1).

Check lubrication and leakage

As required by the application check, clean and lubricate all shafts, axles and linkage assemblies (e.g. Shell FD or equivalent).

Check the hydraulic system at regular intervals for leakage.

FUNCTION / OPERATION

Raising the load

Move the control lever to the lower position (see Fig. 7) and make several pumping actions with the handle. Always lift the load at its centre of gravity.

Lowering the load

Switch the control lever to the upper position (see Fig. 7) until the forks have lowered to the desired position. The lowering speed can be influenced by sensitively operating the control lever.

Neutral position

To transport the load the lever must be in the centre position (see Fig. 7). This prevents the load being raised or lowered during transportation.

INSPECTION / MAINTENANCE

To ensure that the truck remains in safe working order it is to be subjected to regular inspections by a competent person.

Inspections are to be annual unless adverse working conditions dictate shorter periods. The components of the truck are to be inspected for damage, wear, corrosion or other irregularities and all safety devices are to be checked for completeness and effectiveness. Repairs may only be carried out by a specialist workshop that uses original Little Mule spare parts.

For the disposal of waste or replaced items such as hydraulic oil or old tyres always adhere to the waste disposal regulations valid in the country where the truck is being used.

Inspections are instigated by the user.

INTRODUCTION

Attention : Tous les utilisateurs doivent lire soigneusement les instructions de mise en service avant la première utilisation, afin d'être familiarisés avec le transpalette et de l'utiliser au maximum de ses capacités. Les instructions de montage contiennent des informations importantes sur la manière d'utiliser le transpalette d'une manière sûre et efficace. Se conformer à ces instructions permet d'éviter les dangers, de réduire les coûts et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du transpalette. Le manuel d'instructions doit toujours être disponible sur le lieu d'utilisation de l'appareil. En complément des instructions de mise en service et des réglementations relatives à la prévention des accidents, il faut tenir compte des règles en vigueur en matière de sécurité du travail dans chaque pays d'utilisation.

UTILISATION CORRECTE

- Le transpalette a été conçu pour transporter sur un sol plat des palettes, des « roll-box » et des containers.
- La capacité indiquée sur le transpalette est la capacité maximum d'une charge pouvant être supportée par l'appareil. En aucun cas, cette capacité ne doit être dépassée.
- Le transpalette est équipé d'une valve de limitation de pression pour éviter qu'il ne fonctionne en surcharge.
- Le sol sur lequel le transpalette est utilisé doit être résistant (au passage de la charge), plat et lisse (donc sans trous).
- Si le sol a une pente de plus de 5 %, le transpalette doit être équipé d'un frein manuel.
- Afin de permettre un maniement facile du transpalette, l'éclairage ambiant doit être d'une valeur minimale de 50 Lux.
- Les charges devant être transportées doivent impérativement reposer sur les 2 fourches (cf. Fig. 1, 2 et 3) et, ce, de manière équilibrée (le centre de gravité de la charge devant se situer entre les 2 fourches).
- Le transpalette peut fonctionner par des températures ambiantes allant de - 10 °C à + 50 °C. Dans le cas d'utilisation à basses températures, veuillez vous reporter au chapitre traitant du « Contrôle du niveau d'huile ». De plus veuillez consulter le fabricant en cas de conditions de travail extrêmes.
- Le timon a un verrouillage de 102 ° des 2 côtés.
- Ne pas laisser le transpalette en charge sans surveillance.
- L'opérateur ne doit déplacer le transpalette

qu'après avoir vérifié que la charge ait été correctement positionnée sur les fourches, qu'elle ne puisse pas se renverser et que tout le personnel se trouve hors de la zone de danger de la charge.

- Seul le personnel qualifié et habilité peut manipuler le transpalette. Il est nécessaire de porter des chaussures de sécurité afin d'éviter les accidents.
- Une plaque signalétique indiquant la date de fabrication et le modèle de l'appareil est fixée sur le châssis (cf. Fig. 4).
- Si le transpalette est utilisé pour charger et décharger des camions et qu'il doit rester dans la remorque du camion pendant le transport, celui-ci doit être arrimé ou bloqué afin d'éviter tout mouvement intempestif.
- La prévention des accidents est valable dans le pays et l'endroit dans lesquels le transpalette est utilisé mais il faut également respecter les consignes en vigueur selon la profession.
- Afin de s'assurer d'une utilisation correcte, il est nécessaire de respecter non seulement les instructions de montage, mais également les opérations d'inspection et de maintenance.
- Si vous constatez des anomalies, veuillez stopper immédiatement l'utilisation du transpalette.

UTILISATIONS INCORRECTES

- Ne jamais dépasser la capacité maximale d'utilisation du transpalette.
- Ne pas mettre les mains ou les pieds sous les fourches levées.
- Il est interdit d'utiliser le transpalette comme une trottinette.
- Il est interdit d'utiliser le transpalette pour le transport de personnes.
- Il est impératif de répartir la charge équitablement sur les deux fourches.
- Il est interdit de lever une charge avec l'extrémité des fourches.
- Ne pas se servir du transpalette comme un cric.
- Ne pas utiliser le transpalette dans des endroits insuffisamment éclairés.
- En raison d'une possible perte de contrôle de l'appareil (et donc de la charge), les transpalettes ne doivent pas être utilisés sur des terrains en pente (**attention :** ceci ne concerne pas les transpalettes munis d'un frein).
- Ne pas utiliser les fourches du transpalette comme (bras de) levier.
- Il est interdit de ne charger qu'une seule fourche pour soulever une charge.
- Le transpalette ne doit pas être en contact avec de la nourriture ou des denrées périssables.

- Ne pas tourner le timon du transpalette à 90 ° pour bloquer le transpalette en cas de stationnement.
- Le transpalette ne doit pas être utilisé dans des environnements dangereux (dans ce cas, modèles spéciaux sur demande).

ASSEMBLAGE DU TIMON (cf. Fig. 5)

Placer le timon (repère 1) sur le « bloc de manipulation » (repère 3). Passer la chaîne de la tige de commande (repère 2) à travers le trou du bloc et le trou traversant l'axe de rotation du timon. Fixer alors le timon sur le « bloc de manipulation » avec les 3 vis (repère 4) fournies à cet effet. Engager l'extrémité de la chaîne de commande dans son logement prévu sur l'équerre de décharge (repère 5).

RÉGLAGE DE LA VITESSE DE DESCENTE (cf. Fig. 6)

Votre transpalette vous a été livré pré-réglé d'usine, donc prêt à fonctionner. Si, toutefois, le fonctionnement devenait incorrect, voici une méthode pour modifier son réglage :

- Mettre la poignée de commande en position « Montée » (pos. 1, Fig. 7) et effectuer plusieurs actions de pompage avec le timon jusqu'à ce que les fourches soient complètement montées.
- Positionnez alors la poignée de commande en position « Neutre » (pos. 3, Fig. 7). Desserrer le contre-écrou hexagonal (repère 1 – Fig. 6) et visser lentement la vis de réglage (repère 2 – Fig. 6) (en la tournant, donc, dans le sens des aiguilles d'une montre) jusqu'à ce que les fourches commencent à descendre. Dévisser alors la vis de réglage (en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre) de 1 tour et demi et resserrer le contre-écrou.

Attention : veuillez toujours à ce que la fonction « Descente » puisse se faire dans toutes les positions du timon.

INSPECTIONS PRELIMINAIRES

INSPECTION AVANT LA PREMIERE MISE EN SERVICE

Chaque transpalette doit être inspecté par une personne compétente avant sa toute première utilisation. L'inspection est surtout visuelle et fonctionnelle et doit déterminer si le transpalette est complet et bien monté (cf. Fig 10), s'il est sûr et n'a pas été endommagé lors du transport ou par un stockage incorrect.

Le test de fonctionnement comprendra par contre le levage, le transport et l'abaissement d'une petite charge.

Les anomalies et défauts doivent être réparés immédiatement.

Les inspections doivent être réalisées par la société utilisatrice qui a à nommer une (des) personne(s) formée(s) à ce matériel mais aussi, cas exceptionnel, peuvent être réalisées par un représentant du fabricant ou du distributeur.

INSPECTION AVANT CHAQUE TACHE AVEC LE TRANSPALETTE

A chaque fois que vous commencez à utiliser le transpalette, veuillez l'inspecter visuellement pour vérifier qu'il n'ait pas de défaut, ni d'anomalie. Pour cela, lever, transporter et abaisser une petite charge afin de vérifier son état de fonctionnement.

Vérification du châssis

Vérifier le châssis à intervalles réguliers pour voir s'il présente des signes de détérioration ou de déformation, des fissures, des traces d'usure ou de corrosion.

Vérification du timon

Vérifier le timon à intervalles réguliers afin de déterminer les signes de détérioration ou de déformation, des fissures, des traces d'usure ou de corrosion. Vérifier aussi que toutes les vis sont bien vissées.

Vérification du niveau d'huile (Fig. 8)

Le niveau d'huile doit être vérifié au moins tous les 6 mois (viscosité de l'huile 30 Cst à 40 °C pour un volume total 0,3 l).

Pour des températures avoisinant les 0 °C, nous recommandons l'huile AVILUB RSL 22. Pour contrôler (et remettre à niveau) le niveau d'huile, il faut suivre les étapes suivantes :

- Abaisser complètement les fourches.
- Démonter le carter de protection du réservoir (repère 1) en dévissant ses vis de fixation.
- Enlever le bouchon de remplissage en plastique (repère 3) et le joint torique (repère 2).
- Vérifier (en ajoutant éventuellement de l'huile) que le niveau d'huile arrive 20 mm en dessous de l'ouverture du réservoir.
- Remonter le joint torique (repère 2) et le bouchon de remplissage (repère 3).
- Purger l'air (éventuel) se trouvant dans le bloc hydraulique en actionnant plusieurs fois le timon (tout en appuyant en même temps sur la poignée de commande – mode « Descente », pos. 2, Fig. 7).
- Procéder une seconde fois aux deux opérations précédentes afin d'être sûr de purger complètement l'air du bloc hydraulique.
- Remonter alors le carter de protection du réservoir.

Vérification de la lubrification des pièces mécaniques et de l'absence de fuite d'huile au niveau du bloc hydraulique

Il est conseillé de nettoyer et de lubrifier (graisser) les roulements à billes ainsi que toutes les liaisons entre les axes (des roues par exemple), les arbres, les bielles avec de l'huile FD Shell ou équivalent.

Vérifier régulièrement l'absence de fuite dans le bloc hydraulique et, notamment, l'étanchéité des joints hydrauliques.

FONCTIONNEMENT/MISE EN SERVICE

Lever la charge

Mettre la poignée de commande en position basse (cf. Fig. 7) et faire plusieurs mouvements de pompage avec le timon.

Toujours lever la charge en s'étant assuré que son centre de gravité se trouve bien, dans le sens longitudinal, entre le châssis (côté bloc hydraulique) et la mi-fourche et, dans le sens transversal, entre les 2 fourches.

Abaisser la charge

Appuyer sur la poignée de commande (en la mettant donc en position haute) (cf. pos. 2, Fig. 7) jusqu'à ce que les fourches soient abaissées à la position souhaitée. La vitesse de descente peut être contrôlée suivant la pression que l'opérateur exerce sur la poignée de commande.

La poignée de commande fonctionne dans le mode « Descente » comme un système « homme – mort ». Dès que l'opérateur lâche la poignée, la descente des fourches cesse.

Déplacer la charge

La poignée de commande doit être mise en position centrale (ou position « Neutre », cf. pos. 3, Fig. 7) pour transporter la charge car cela empêche la charge d'être levée ou baissée involontairement pendant le transport.

INSPECTION ET MAINTENANCE

Le transpalette doit être soumis à des inspections régulières par une personne compétente, afin qu'il reste en bon état de fonctionnement. Les inspections doivent être annuelles, à moins que des conditions de travail difficiles ne réclament des inspections plus fréquentes.

Les composants du transpalette doivent être inspectés afin de vérifier qu'il n'y a pas de déformations, d'usure, de corrosion ou autres irrégularités, et il faut aussi vérifier que tous les systèmes de sécurité sont complets. Les réparations doivent être faites par un atelier agréé qui utilise des pièces détachées d'origine Little Mule.

Pour remplacer l'huile hydraulique ou des roues, des galets usés, il faut toujours se référer aux normes de recyclage en vigueur dans le pays d'utilisation du transpalette.

L'utilisateur est responsable quant à l'organisation des inspections et de la maintenance.

D**EG Konformitätserklärung 98/37/EG (Anhang II A)**

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichneten Produkte in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung/Ergänzung der Produkte verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Produkte nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt werden, und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Produkt: Handbetriebene Flurförderzeuge (Handhubwagen)
Typen: HU Profi 25 TA
Tragfähigkeit: 2.500 kg
Serien Nr.: ab Baujahr 09/2005
 (Seriennummernkreise für die einzelnen Modelle bzw. Tragfähigkeiten werden in dem Produktionsbuch festgehalten)

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG
Angewandte Normen: ISO 12100; EN 349; EN 1757; BGV D27
Qualitätssicherung: DIN EN ISO 9001

GB**EC Declaration of Conformity 98/37/EEC (Appendix II A)**

We hereby declare, that the design, construction and commercialised execution of the below mentioned machine complies with the essential health and safety requirements of the EC Machinery Directive. The validity of this declaration will cease in case of any modification or supplement not being agreed with us previously.

Furthermore, validity of this declaration will cease in case that the machine will not be operated correctly and in accordance to the operating instructions and/or not be inspected regularly.

Product: Hand pallet truck
Type: HU Profi 25 TA
Capacity: 2.500 kg
Serial no.: from manufacturing year 09/2005
 (serial numbers for the individual capacities are registered in the production book)

Relevant EC Directives: EC Machinery Directive 98/37/EEC
Transposed standards in particular: ISO 12100; EN 349; EN 1757; BGV D27
Quality assurance: DIN EN ISO 9001

F**Déclaration de Conformité CE 98/37/EEC (Annexe II A)**

Nous déclarons que la machine désignée ci-dessous correspond tant dans sa conception que dans sa construction aux principales exigences de santé et de sécurité des directives machines CE. La validité de cette déclaration cessera en cas de modification ou élément ajouté n'ayant pas bénéficié précédemment de notre accord.

De plus, la validité de cette déclaration cessera si l'utilisation de la machine n'est pas conforme aux instructions de mise en service, et si elle n'est pas vérifiée régulièrement.

Produit: Transpalette
Type d'appareil: HU Profi 25 TA
Capacité: 2.500 kg
N° de série: à partir de l'année de fabrication 09/2005
 (les n° de série pour les capacités individuelles sont enregistrés dans le livre de production)

Directives CE correspondantes: Directive machines CE 98/37/EEC
Normes, en particulier: ISO 12100; EN 349; EN 1757; BGV D27
Assurance qualité: DIN EN ISO 9001

E**Declaración de Conformidad CE 98/37 (Anexo II A)**

Por la presente declaramos que el diseño, construcción y la versión puesta en circulación de la máquina detallada a continuación cumple con las principales exigencias de salud y seguridad de las normas y directivas de maquinaria CE.

Esta declaración perderá su validez inmediatamente en el caso de que el usuario, modifique o adultere añadiendo otros elementos a esta máquina sin previo acuerdo, de nuestra parte; además de esto también perderá su validez cuando la máquina no se use según las instrucciones de servicio y/o cuando no se someta a inspecciones a intervalos regulares.

Producto: Transpaleta manual
Tipo: HU Profi 25 TA
Capacidad: 2.500 kg
N.º de serie: a partir del año de fabricación 09/2005
 (Los nos. de serie de las capacidades individuales están registrados en el libro de producción)

Directivas CE correspondientes: Directiva maquinaria CE 98/37/EEC
Normas, en particular: ISO 12100; EN 349; EN 1757; BGV D27

Control de calidad: DIN EN ISO 9001

NL**EG Conformiteitsverklaring 98/37 EG (Appendix II A)**

Hiermede verklaren wij, dat het ontwerp, constructie en uitvoering van de hieronder vermelde machine voldoen aan de toepasselijke veiligheids- en gezondheidseisen van de EG-Machinerichtlijn.

De geldigheid van deze verklaring eindigt indien er een verandering of toevoeging heeft plaatsgevonden welke niet met ons is afgestemd. Verder, geldigheid van deze verklaring eindigt in geval van niet juist of incorrect gebruik van de machine en het niet uit voeren van de vereiste controles.

Product: Handpallettruck
Typ: HU Profi 25 TA
Capaciteit: 2.500 kg
Serienummer: Vanaf bouwjaar 09/2005 (serienummers voor alle capaciteiten/modellen worden in het productieboek met het CE-merk geregistreerd)

Relevante EG-richtlijnen: EG-machine richtlijn 98/37/EG
Toegepaste Normen: ISO 12100; EN 349; EN 1757; BGV D27

Kwaliteitsgarantie: DIN EN ISO 9001

Datum/Hersteller-Unterschrift
 Date/Manufacturer's signature
 Date/Signature
 Fecha/Firma
 Datum/fabrikant ondertekening

2006-05-12



Dipl.-Ing. Andreas Oelmann

Angaben zum Unterzeichner
 Identification of the signee
 Fonction du signataire
 Título
 Functie ondergetekende

Leiter Qualitätswesen
 Manager Quality assurance
 Responsable Qualité
 Responsable control de calidad
 Hoofd Kwaliteitsgarantie

- (D) Sachwidrige Verwendung
(GB) Incorrect operation
(F) Utilisations incorrectes

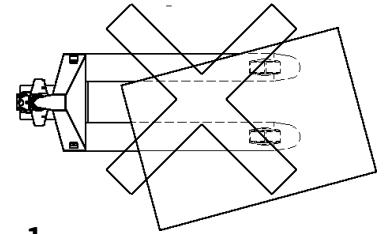
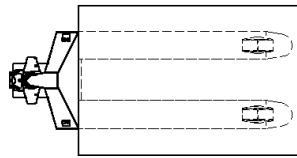


Fig. 1

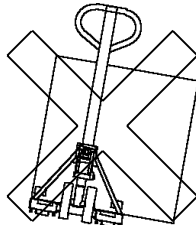
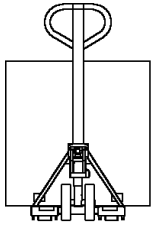


Fig. 2

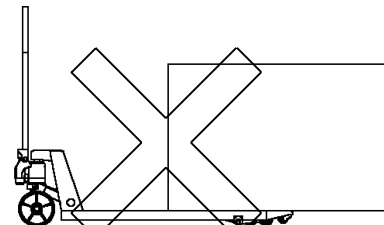
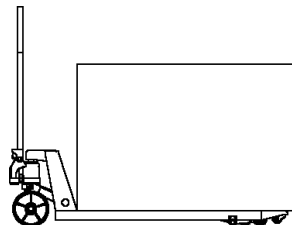


Fig. 3

- (D) Typenschild
(GB) Name plate
(F) Plaque constructeur

Baujahr Mfg. Year Production	2005	Nr. No. No.	122077
Traglast Capacity Capacité	2,5 ton	Gewicht Weight Poids	79 kg
Modell Model Modèle	HU Profi 25 T	Gabeln Forks Fourches	1150 mm
Yale Industrial Products GmbH D-42549 Velbert, Germany			
CE			

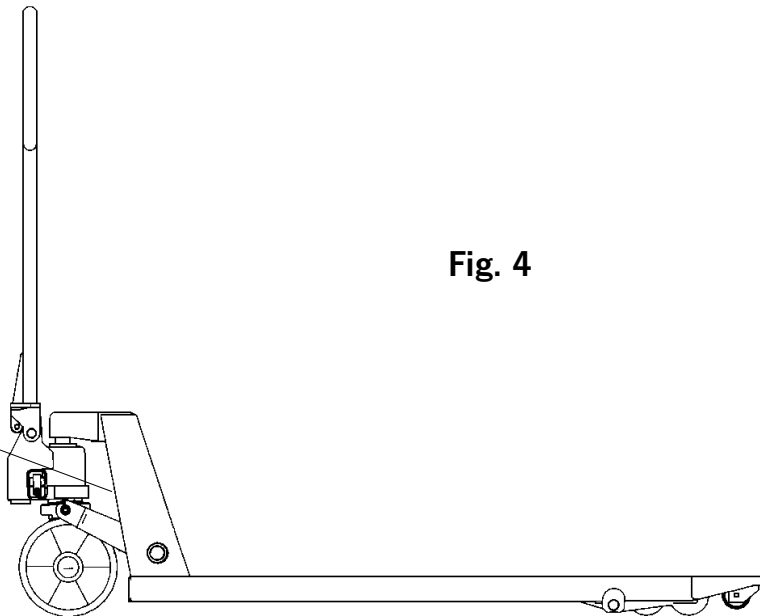
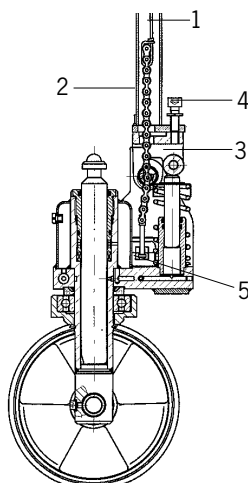


Fig. 4

- (D) Montage der Handdeichsel
(GB) Assembly of the handle
(F) Montage du timon



- 1 Handdeichsel
2 Zugverbinder
3 Betätigungsblock
4 Zylinderschraube
5 Betätigungshebel

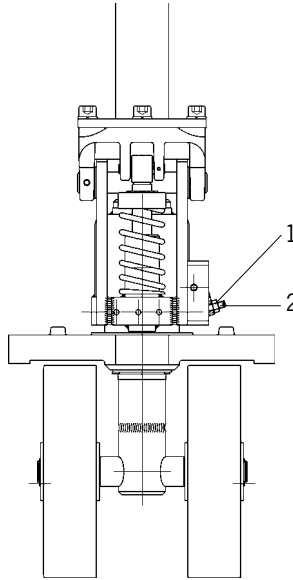
- 1 Timon
2 Tige avec chaînette de commande
3 Bloc de manipulation
4 Vis
5 Equerre de décharge

- 1 Handle
2 Link connection
3 Actuating block
4 Screw
5 Actuating lever

Fig. 5

- (D) Einstellung der Absenkbewegung
(GB) Adjusting the lowering function
(F) Réglage de la descente

Fig. 6

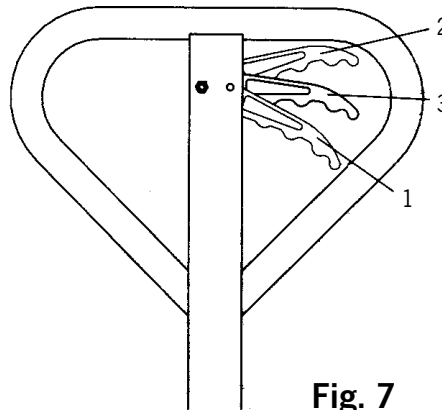


- 1 Sechskantmutter
2 Gewindestift

- 1 Hex. nut
2 Setscrew

- 1 Ecrou hexagonal
2 Vis

- (D) Position Schaltgriff
(GB) Control lever position
(F) Position de la poignée de commande



- 1 Heben
2 Senken
3 Neutral

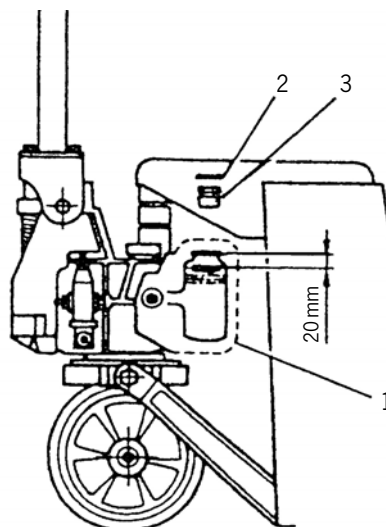
- 1 Lifting
2 Lowering
3 Neutral

- 1 Montée
2 Descente
3 Neutre

Fig. 7

- (D) Überprüfung Ölstand
(GB) Checking the oil level
(F) Vérification du niveau d'huile

Fig. 8



- 1 Abdeckung Tank
2 O-Ring
3 Gummideckel

- 1 Cover sheet tank
2 O-seal
3 Rubber cap

- 1 Carter de protection du réservoir
2 Joint torique
3 Bouchon de remplissage plastique

- (D) **Bremse**
 (GB) **Brake**
 (F) **Frein**

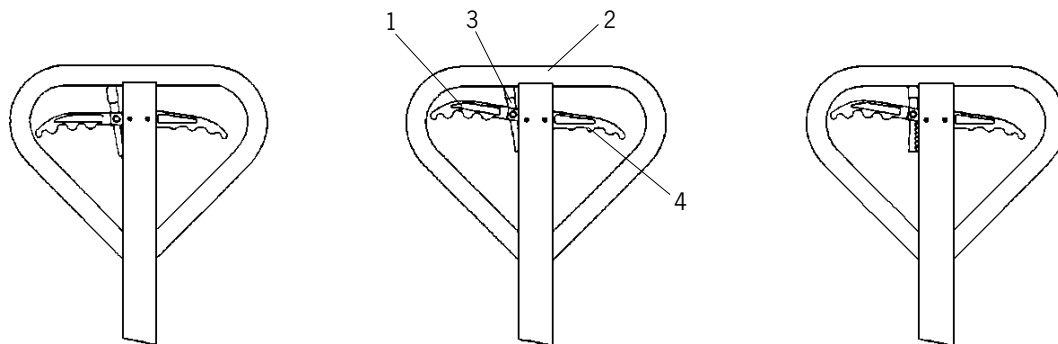


Fig. 9

Neutral (Fahren)
Neutral
Position neutre

- 1 Bremsgriff
- 2 Handdeichsel
- 3 Hebel m. Verzahnung
- 4 Schaltgriff

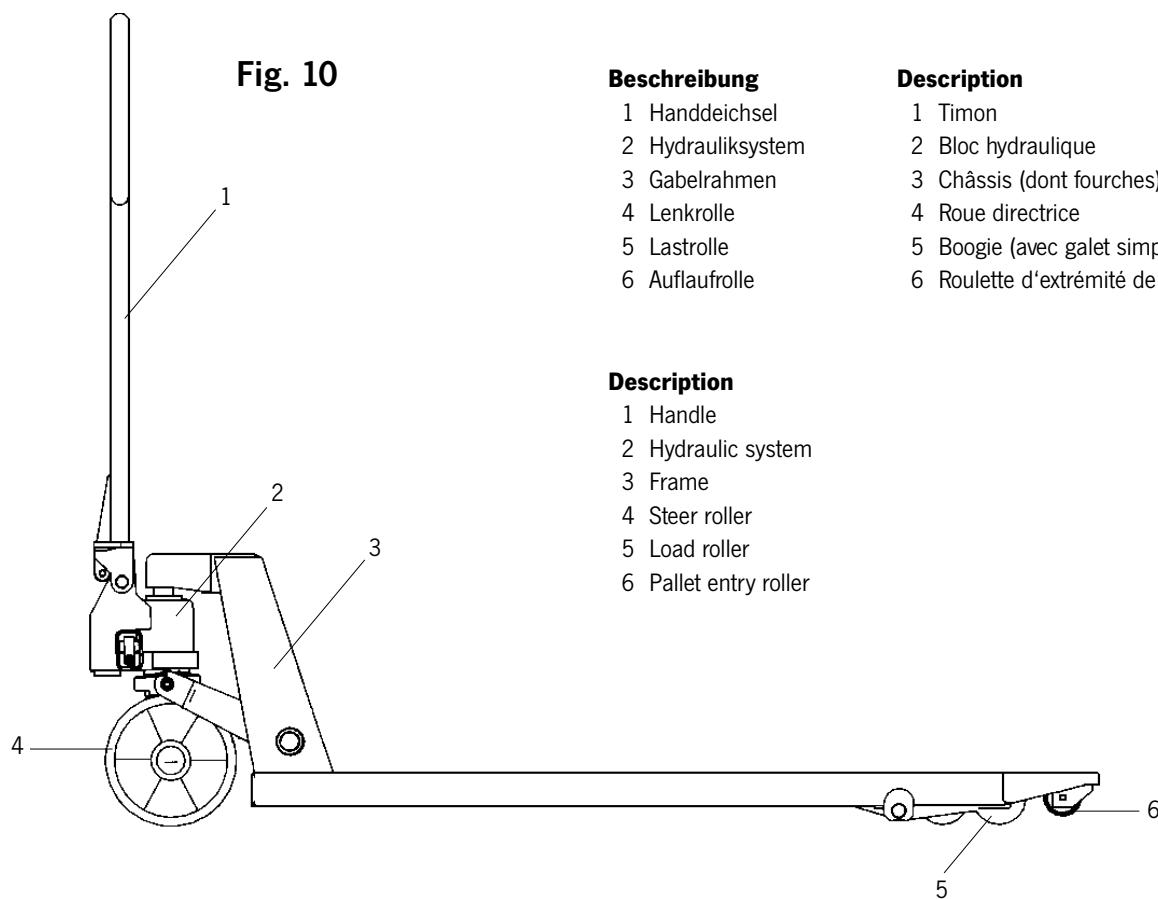
Bremsen
Apply brake
Frein enclenché

- 1 Brake lever
- 2 Handle
- 3 Toothed lever
- 4 Control lever

Bremse lösen
Release brake
Frein relâché

- 1 Poignée de frein
- 2 Timon
- 3 Levier cranté
- 4 Poignée de commande

Fig. 10



Beschreibung

- 1 Handdeichsel
- 2 Hydrauliksystem
- 3 Gabelrahmen
- 4 Lenkrolle
- 5 Lastrolle
- 6 Auflaufrolle

Description

- 1 Timon
- 2 Bloc hydraulique
- 3 Châssis (dont fourches)
- 4 Roue directrice
- 5 Boogie (avec galet simple ou tandem)
- 6 Roulette d'extrémité de fourche

Description

- 1 Handle
- 2 Hydraulic system
- 3 Frame
- 4 Steer roller
- 5 Load roller
- 6 Pallet entry roller

Modell Model Modèle	Tragfähigkeit/Last Load capacity/load Charge utile/charge [t]	Lastschwerpunkt Load centre Centre de gravité [mm]	Eigengewicht Tare weight Poids de l'appareil [kg]	Hub MFH Course de levage [mm]
HU Profi 25 TA	2,5	600	76	115

Tab. 1

Germany and Export territories

-European Headquarter-

Yale Industrial Products GmbH

Am Lindenkamp 31
42549 Velbert
Phone: 00 49 (0) 20 51/600-0
Fax: 00 49 (0) 20 51/600-127
Web Site: www.yale.de
E-mail: central@yale.de

United Kingdom

Yale Industrial Products Ltd.

3 D Hortonwood 10
Telford, Shropshire TF 1 7ES
Phone: 00 44 (0) 19 52 67 02 22
Fax: 00 44 (0) 19 52 67 77 93
Web Site: www.yaleproducts.com
E-mail: sales@yaleproducts.com

Yale Industrial Products Ltd.

Unit 12, Loughside Industrial Park
Dargan Crescent, Belfast BT3 9JP
Phone: 00 44 (0) 28 90 77 14 67
Fax: 00 44 (0) 28 90 77 14 73
Web Site: www.yaleproducts.com
E-mail: sales@yaleproducts.com

Austria

Yale Industrial Products GmbH

Gewerbepark, Wiener Straße 132a
2511 Pfaffstätten
Phone: 00 43 (0) 22 52/4 60 66-0
Fax: 00 43 (0) 22 52/4 60 66-22
Web Site: www.yale.at
E-mail: zentrale@yale.at

France

Yale Levage SARL

Zone Industrielle des Forges
18108 Vierzon Cedex
Phone: 00 33 (0) 2 48 71 85 70
Fax: 00 33 (0) 2 48 75 30 55
Web Site: www.yale-levage.com
E-mail: centrale@yale-levage.com

Spain and Portugal

Yale Elevación Ibérica S.L.

Ctra. de la Esclusa, s/n
41011 Sevilla
Phone: 00 34 954 29 89 40
Fax: 00 34 954 29 89 42
Web Site: www.yaleiberica.com
E-mail: informacion@yaleiberica.com

Yale Elevación Ibérica S.L.

Rua Poseidón, 2 (Polg. Icaria)
15179 Perillo-Oleiros (A Coruña)
Phone: 00 34 981 63 95 91
Fax: 00 34 981 63 98 27
Web Site: www.yaleiberica.com
E-mail: informacion@yaleiberica.com

Hungary

Yale Industrial Products Kft.

8000 Székesfehérvár
Repülőtér
Phone: 00 36 (06) 22 546-720
Fax: 00 36 (06) 22 546-721
Web Site: www.yale.de
E-mail: info@yale-centraleurope.com

Netherlands

Yale Industrial Products B.V.

Grotenoord 30
3341 LT Hendrik Ido Ambacht
Phone: 00 31 (0) 78/6 82 59 67
Fax: 00 31 (0) 78/6 82 59 74
Web Site: www.yaletakels.nl
E-mail: information@yaletakels.nl

South Africa

Yale Industrial Products (Pty) Ltd.

P.O. Box 15557
Westmead, 3608
Phone: 00 27 (0) 31/7 00 43 88
Fax: 00 27 (0) 31/7 00 45 12
Web Site: www.yale.co.za
E-mail: sales@yale.co.za

Yale Lifting & Mining Products (Pty) Ltd.

P.O. Box 592
Magaliesburg, 1791
Phone: 00 27 (0) 14/5 77 26 07
Fax: 00 27 (0) 14/5 77 35 34
Web Site: www.yale.co.za
E-mail: yalelift@mweb.co.za



Reg. Nr. 151

Certified since November 1991